

Andacht zum zweihundertachtundvierzigsten Montagsgebet am 7.12.2020

Lied: Gruß dir, du Heilige (Gotteslob Nr. 823)

V Seligste Jungfrau Maria, von Ewigkeit her vom Allerhöchsten auserwählt zur Mutter seines Sohnes, den Patriarchen im Bilde gezeigt und von den Propheten der Welt verkündigt:

A Du bist ein Spiegel der Heiligkeit Gottes, ohne Flecken und Makel.

V Du bist die herrliche Morgenröte, aus der die Sonne der Gerechtigkeit hervorgegangen ist.

A Du bist die starke Frau, die der Schlange den Kopf zertreten hat.

V Du bist die Ehre Jerusalems, die Freude Israels, der Ruhm deines Volkes.

A Du bist voll der Gnade. Der Herr ist mit dir.

V Allmächtiger Gott, du hast die seligste Jungfrau Maria vor der Erbsünde bewahrt und ihr vom ersten Augenblicke ihres Daseins an die Gnade der Kindschaft geschenkt, die unser Stammvater durch die Sünde verloren hatte. Verleihe uns auf ihre Fürbitte, daß wir die Gnade, die du uns barmherzig in der Taufe zurückgegeben hast, niemals mehr verlieren. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Maria, o Maria schön

V Reine, makellose, hochgebenedete Jungfrau! Du bist die Mutter eines hohen Sohnes, des Herrn der ganzen Welt.

A Du bist ohne Sünde, ohne Schuld, ganz heilig.

V Du bist die Hoffnung der Verzweifelnden und der Sünder.

A Wir grüßen dich.

V Wir preisen dich als die Gnadenvolle, die Christus, den Gottmenschen, geboren.

A Vor dir knien wir alle nieder, rufen zu dir und bitten dich um Hilfe.

V Heilige, unversehrte Jungfrau, bewahre uns vor jedem Unglück und vor allen Versuchungen des Teufels!

A Sei unsre Mittlerin und Fürsprecherin in der Stunde des Todes und des Gerichtes!

V Rette uns vor dem drohenden unauslöschlichen Feuer und vor der äußersten Finsternis!

A Liebenswürdige, gütige Jungfrau und Mutter, laß uns würdig werden, die Herrlichkeit deines Sohnes zu schauen.

V Du bist unsre einzige, sichere, untrügliche Hoffnung bei Gott. Ihm gebührt Ruhm und Ehre, Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit.

A Amen.

(Hl. Ephräm der Syrer)

Lied: Nur eine aus tausend (Melodie: Maria, dich lieben)

V O Unbeflecktes Herz Mariens! Vielfach verkannt und gekränkt von unwissenden, gleichgültigen und böswilligen Menschen!

A Wir wollen dir nach Kräften Sühne und Genugtuung leisten für all die Beleidigungen, die dein mütterliches Herz wie spitze Dornen verletzen und mit Bitterkeit erfüllen.

V Mit dein aufrichtigen Verlangen, dich zu trösten, beteuern und versprechen wir: Je mehr die Gottlosen sich anstrengen, den schönsten Edelstein aus deiner Krone zu brechen, indem sie deine Unbefleckte Empfängnis leugnen,

A um so fester glauben wir, um so lauter und feierlicher bekennen wir, daß Du, o allerseligste Jungfrau, vom ersten Augenblick deiner Empfängnis an durch eine ganz besondere Gnade und Bevorzugung des Allmächtigen von jedem Makel der Erbsünde freibleiben und eben dadurch die starke Kämpferin, die unüberwindliche Siegerin und die Frau geworden bist, die der höllischen Schlange den Kopf zertreten hat.

V Je mehr deine Feinde dich den gebrechlichen und sündhaften Menschen gleichstellen,

A um so freudiger begrüßen wir dich als die Gnadenvolle und die Gebenedete unter den Frauen und glauben, daß du dein ganzes Leben lang auch nicht die geringste Sünde begangen hast und darum das vollkommenste Vorbild dem christlichen Lebens bist.

V Je mehr die Ungläubigen sich erfrechen, deine ewige Jungfräulichkeit anzutasten,

A um so mehr preisen wir dich als die ganz makellose Jungfrau und bekennen mit der heiligen katholischen Kirche: „Du bist vor, in und nach der Geburt deines göttlichen Sohnes Jungfrau geblieben, Jungfrau dem Leibe, Jungfrau der Seele nach, Jungfrau an Leib und Seele heilig.“

V Je mehr die ungläubige Welt deine erhabene Gottesmutterwürde leugnet,

A um so rückhaltloser glauben und bekennen wir, daß du, o seligste, allzeit reine Jungfrau Maria, durch Überschattung des Heiligen Geistes den eingeborenen Sohn Gottes empfangen und, ohne den Glanz deiner

Jungfräulichkeit zu verlieren, Jesus Christus, den Herrn der Welt, geboren hast und darum in aller Wahrheit Mutter Gottes und Gottesgebärerin bist und genannt wirst.

V Je mehr die Sünder Deinen Ruhm schmälern und sich deiner Herrschaft entziehen wollen,

A um so begeisterter stimmen wir ein in die Seligpreisung, die dir dargebracht wird von Geschlecht zu Geschlecht, um so bereitwilliger wollen wir dir dienen, mildeste Herrin, überzeugt von der untrüglichen Wahrheit, daß du mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen und als Königin über alle Menschen und Engel gesetzt und gekrönt worden bist.

V Je mehr die höllische Schlange dir und deinen Verehrern nachstellt,

A um so siegesbewußter stellen wir uns unter deine Fahne, um so mutiger kämpfen wir für deine Ehrenvorzüge, um so treuer halten wir zu dir, du mächtige und starke Überwinderin aller teuflischen Bosheit und Verkehrtheit.

V Je mehr Un- und Irrglaube das Vertrauen, die Liebe und Verehrung deiner Kinder verspotten und verlachen,

A um so vertrauensvoller werden wir uns an dich wenden in all unseren Nöten und Anliegen; bist du doch unsere beste Mutter, unsere allzeit bereite Helferin, unsere sicherste Zuflucht im Leben und im Sterben.

V Unbefleckt empfangene Jungfrau, heiligste Gottesgebärerin, Königin des Himmels und der Erde! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und steh' uns bei im Kampf mit den Mächten der Finsternis, damit wir als deine Kinder die Sünde stets meiden, deine Tugenden nachahmen und zu dir gelangen in dein himmlisches Reich.

A Amen.

Lied: Salve Regina, Reinstes aus allen

V Sei gegrüßt, o glorwürdigste Jungfrau und Gottesmutter Maria!

A Sei gegrüßt, du liebliche Morgenröte unseres Heils, erhabene Himmelskönigin, Mutter Jesu, des Eingeborenen von Gott dem Vater!

V Sei gegrüßt, du wunderbare Blume des Paradieses, weißer als die Lilie, lieblicher als die Rose, geschmückt mit allem Liebreiz himmlischer Schönheit!

A Aus innerstem Herzen frohlocken wir über deine große Glorie und preisen deinen heiligen Namen, der wie ein mildes Licht im Dunkel dieses Erdentales leuchtet und alle Herzen erfreut.

V O du gebenedete Jungfrau, sieh mit einem Blick deiner Barmherzigkeit auf uns

A und nimm unsere Begrüßung und Bitten gnädig an!

V O Maria, ohne Sünde empfangen,

A Bitt für uns!

V Rein von der Makel der Erbsünde, tratest du, heilige Jungfrau, aus Gottes Hand hervor, wie der schönste Engel am Tage seiner Schöpfung.

A Rein und unbefleckt wie das Leben eines Engels war aber auch dein ganzes Leben.

V Kein Schatten der Sünde trübte die makellose Lauterkeit deiner Seele.

A Darum hat Großes an dir getan der Mächtige, dessen Name heilig ist.

V O wie schön ist ein keusches Geschlecht im Tugendglanze!

A Unsterblich ist sein Andenken, anerkannt bei Gott und den Menschen.

V O reinste Jungfrau, die der Allerheiligste zur Mutter sich erkoren, bitt für uns, damit auch wir allem Reize der Wollust standhaft widerstehen und keusch an Leib und Seele allzeit des göttlichen Wohlgefällens würdig seien!

A Gegrüßet seist du, Maria ...

Lied: O Maria, du vor allen

V Makellose Gottesmutter, Königin des Himmels!

A Du bist die Mutter der Barmherzigkeit, die Fürsprecherin und Zuflucht der Sünder.

V In deiner mütterlichen Liebe hast du mir so reiche Gnaden aus der Schatzkammer Gottes erfleht. Du hast mir Licht und Kraft gegeben.

A Ich möchte darum heute und allezeit mein Herz in deine Hände legen.
Du sollst es Jesus weihen.

V Unbefleckte Jungfrau! Im Angesicht der neun Engelchöre und aller Heiligen übergebe ich es dir.

A Du sollst es in meinem Namen Jesus weihen.

V Das kindliche Vertrauen, das ich zu dir trage, gibt mir die Gewißheit, daß du jetzt und allezeit, so gut du kannst, mir helfen wirst, daß mein Herz stets vollkommen Jesus angehört, daß ich die Heiligen getreulich nachahme, vor allem den heiligen Joseph, deinen reinsten Bräutigam.

A Amen.

(Hl. Vinzenz Pallotti)

Lied: Unbefleckte, ewig Reine

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: O Gott, du einz'ger Quell der Güter